



Abs. \$Absender

\$EMPFÄNGER

Sehr geehrte Frau Berbner,

mein Name ist \$NAME, ich bin Mitglied des gemeinnützigen Vereins NoName e.V. aus Heidelberg. Eines unserer Hauptanliegen als Verein ist der freie Zugang zu Wissen. Daher engagieren wir uns für das internationale Projekt OpenStreetMap.

OpenStreetMap erstellt mit der Hilfe von Freiwilligen eine freie Karte der gesamten Welt. Im Gegensatz zu heutigen Kartendiensten wie Google Maps oder Straßenkarten aus Papier darf die Karte von OpenStreetMap durch jeden bearbeitet, verwendet und weiterverbreitet werden, auch zu kommerziellen Zwecken. Dabei ist die Karte immer kostenlos.

Uns ist aufgefallen, dass \$GEMEINDE noch nicht komplett unter [www.OpenStreetMap.org](http://www.OpenStreetMap.org) verzeichnet ist und bieten Ihnen daher unsere Erfahrung beim Kartografieren an. Lassen Sie mich kurz zusammenfassen, welche Vorteile OpenStreetMap gegenüber kommerziellen Projekten hat.

Mit den Daten von OpenStreetMap ist es Gewerbetreibenden, Behörden, Vereinen oder auch Privatpersonen erlaubt Anfahrtsbeschreibungen auf der eigenen Homepage oder z.B. auf Plakaten zu verwenden ohne dafür astronomische Summen zahlen zu müssen. Auch könnte \$GEMEINDE zum Beispiel sehr einfach und kostenlos eine Karte für Touristen erstellen in der Sie bei Anlässen z.B. auf Veranstaltungsorte (oder \$LOKALES\_SPECIAL) hinweisen.

Die Kartendaten von OpenStreetMap sind zumeist deutlich aktueller und detaillierter als bei kommerziellen Diensten, da das Hinzufügen von Informationen sehr einfach ist und jeder mithelfen kann. Den Erfolg dieses Konzepts kann man z.B. am Projekt Wikipedia erkennen, das mit der Hilfe von unzähligen Internetnutzern in kurzer Zeit zu einem der besten und umfangreichsten Nachschlagewerke der Welt geworden ist.

Leider mussten wir feststellen, dass das Kartografieren mittels Auto und GPS-Gerät neben Zeit (die wir gerne investieren) auch geringe Kosten für Benzin verursacht. Ich würde daher gerne wissen, ob \$GEMEINDE in der Lage ist, uns mit einem geringen Beitrag (wir dachten an ungefähr 30 Euro) zu unterstützen. Um jede Straße und zusätzliche Informationen wie z.B. Apotheken, Briefkästen, etc. in Birkenau zu erfassen

brauchen wir wahrscheinlich mehrere Stunden und legen dabei viele Kilometer mit dem Auto und zu Fuß zurück.

Ich würde mich auch sehr freuen, Ihnen und/oder anderen Interessierten das Projekt persönlich vorzustellen. Sie können mich gerne jederzeit unter \$NUMMER oder \$EMAIL erreichen.

Mit freundlichen Grüßen,

\$NAME

Aktuell sieht \$GEMEINDE in OpenStreetMap folgendermaßen aus:



Quelle:

<http://www.openstreetmap.org>..... PERMALINK!